Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

legten und verbotenen Saabstücken, und
welchen in arrest oder verbott taufft der
gerichts ordnung dem nachkommen,
wie sich gebüehrt: und recht ist, oder wo
es das nit thät, so vill als dann die ver-
bott oder die Widerlag, nit schlagen: ab:
und todt sein, und der so gepfandt hat,
mit der Pfandtung weiter verfahren:
wie sich dises der ordnung nach gebüehrt,
und pfandts recht ist.

§4. Wie mit Pfandt umbgehen, mögen
an der pfandt nichts thaun.

Und damit der verrinigen gefahr an der
Pfandt nicht gebraucht: und ein gnommen
werden, so wolle der frawen und allen
andern Personen, die mit pfandt umb-
gehen, und den Tritten oder Ihnen selbst
Fürau etwas zuthaun und damit
vortheillichkeit zu suchen, es geschech so
dann heimblich oder offentlich: und ersteuchtig,